

Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“

(alle Preise ohne Versandkosten)

BEIHEFT Nr. 1

KYRLE, G. (1953): Die Höhlen der Insel Kapri. Eine höhlen- und karstkundliche Studie mit besonderer Berücksichtigung der Strandverschiebungen

vergriffen

BEIHEFTE Nr. 2 - 10

TRIMMEL, H.: Internationale Bibliographie für Speläologie

Die Hefte 2 bis 10 erfassen das internationale speläologische Schrifttum, nach Sach- und geographischen Registern.

Heft 2	Jahr 1950 (62 Seiten)
Heft 3	Jahr 1951 (72 Seiten)
Heft 4	Jahr 1952 (72 Seiten)
Heft 5	Jahr 1953 (80 Seiten)
Heft 6	Jahr 1954 (96 Seiten)
Heft 7	Jahr 1955 (92 Seiten)
Heft 8	Jahr 1956 (126 Seiten)
Heft 9	Jahr 1956 (112 Seiten)
Heft 10	Jahr 1958 (128 Seiten)

Preise auf Anfrage, besonders günstige Preise bei Sammelbestellung aller Hefte (inkl. BH 15,16)

BEIHEFT Nr. 11

FINK, M.H. (1967): Tektonik und Höhlenbildung in den Niederösterreichischen Voralpen

128 Seiten. 35 Abbildungen, Höhlenpläne und geologische Kärtchen. Planbeilage: Grundriss der Lechnerweidhöhle, Vermessungsstand 1966. Preis: € 4.--

Das Beiheft bietet einen geologischen Überblick über die niederösterreichischen Kalkalpen im Bereich der Lunzer, Annaberger- und Ötscherdecke und geht insbesondere der Frage der Beziehungen des Höhlenverlaufes zum tektonischen Bau der niederösterreichischen Kalkalpen nach. Die wichtigsten Höhlen werden beschrieben und durch einen Plan dokumentiert.

BEIHEFT Nr. 12

FIELHAUER, H. (1968): Sagengebundene Höhlennamen in Österreich

102 Seiten, Preis: € 4.--

Der Autor geht der Frage nach, welche Höhlennamen ursächlich mit Sagen verknüpft sind und welche Bedeutung diesen Namen zukommt. Am Schluss wird ein Verzeichnis der sagengebundenen Höhlennamen im Ostalpenraum geboten.

BEIHEFT Nr. 13

SAAR, R. u. PIRKER, R. (1979): Geschichte der Höhlenforschung in Österreich

120 Seiten, Preis: € 9.--

Diese Publikation beruht größtenteils auf einem Manuskript von Rudolf SAAR, das er für den 3. Internationalen Kongreß in Wien vorbereitete und das schließlich von Rudolf PIRKER fortgesetzt wurde. Die redaktionelle Mitarbeit von Karl Heinz HOCHSCHORNER, Heinz ILMING und Heinrich MRKOS ergänzte das Werk auf das Erscheinungsjahr. Das Werk gibt einen Überblick von den Anfängen der Höhlenforschung in Österreich, weist zahlreiche Abbildungen und einen SW-Bildteil auf und geht im letzten Abschnitt kurz auf die vereinsmäßige Entwicklung von 1961 bis 1979 ein.

Beiheft 14 - TRIMMEL, H. (Red)(1966): Österreichs längste und tiefste Höhlen.- **VERGRIFFEN**

BEIHEFT Nr. 15 und 16

TRIMMEL, H.: Internationale Bibliographie für Speläologie

Heft 15 Jahr 1959 Preis auf Anfrage

Heft 16 Jahr 1960 Preis auf Anfrage

Die Hefte 15 und 16 setzen die Internationale Bibliographie der Heft 2 bis 10 fort

BEIHEFT Nr. 17 bis 20

Die Beihefte 17 bis 20 sind für die Fortsetzung der Internationalen Bibliographie reserviert aber nicht erschienen

Beiheft 21 - Die Raucherkarhöhle im Toten Gebirge **VERGRIFFEN**

Beiheft 22 - FINK, M.H. (1973): Der Dürrenstein - ein Karstgebiet in den Niederösterreichischen Alpen **VERGRIFFEN**

BEIHEFT Nr.23

KLAPPACHER, W. u. MAIS, K. (Red., 1975): Salzburger Höhlenbuch, Band 1

335 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Planbeilage, SW-Fotos, Neuauflage - Preis auf Anfrage

Das Beiheft 23 setzt den Beginn zum großen Salzburger Katasterwerk und beschreibt den nordwestlichen Bereich des Bundeslandes Salzburg - erfasst allerdings auch die auf bayerisches Gebiet reichenden Teilgruppen (u.a. Reiteralm, Lattengebirge, Untersberg, Dürnbachhorn, Staufen Flyschgebiet und Alpenvorland). Jede bekannte Höhle ist beschrieben, wichtige mit Plänen dokumentiert. *Die späteren Bände (2-6) sind nicht mehr in der Beiheftserie erschienen*

BEIHEFT Nr.24

STROUHAL, H. u. VORNATSCHER, J. (1975): Katalog der rezenten Höhlentiere Österreichs

142 Seiten, Preis: € 8.-

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für biospeläologisch Interessierte. Die jeweils in Höhlen nachgewiesenen Tiere sind nach Bundesländer und Höhlen geordnet angeführt.

Beiheft 25 - ILMING, H., STUMMER, G. u. TRIMMEL, H. (1976): Die Höhlenführerprüfung in Österreich. Lehrstoffübersicht **VERGRIFFEN**

BEIHEFT Nr.26

JACOBY, E. u. KREJCI, G. (1992): Die Höhle beim Spannagelhaus und ihre Umgebung. Tuxer Alpen (Tirol)

150 Seiten, Zahlreiche Abbildungen, geologisches Kärtchen, Höhlenplan. Preis: € 10.-

Dieses Beiheft stellt in etwa die Dissertation von E. Jacoby über ein interessantes Karst- und Höhlengebiet in den Zillertaler Alpen aus dem Jahre 1977 dar, wobei durch G. Krejci und das erweiterte Redaktionsteam insbesondere die Forschungsergebnisse in der Höhle beim Spannagelhaus aktualisiert wurden. Neben Geologie und Hydrologie werden auch alle Höhlen beschrieben. Im Anhang wird die Höhle beim Spannagelhaus in Form eines "Höhlenatlas 1:500" dokumentiert.

BEIHEFT Nr.27

TRIMMEL, H. (Red., 1978): Die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten Österreichs im Maßstab 1:50 000. Ein Beitrag der Karst- und Höhlenforschung zu einem österreichischen Umweltkonzept

(Mit Beiträgen von G. BARDOLF, M. H. FINK, G. STUMMER und H. TRIMMEL)

112 Seiten, zahlr. Abbildungen, eine dreifarbige Musterkarte im Mittelteil. Preis: € 5.-

In diesem Beiheft werden die geplanten Richtlinien und Signaturen für die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten festgelegt. Es bildet daher ein Musterbeispiel für die Konzeption derartiger Karten. Inzwischen sind bereits 5 derartige Karten mit Erläuterung erschienen, die allerdings den praktischen Erfahrung angepasst wurden.

BEIHEFTE Nr.28 – 30, 37 und 54

Die Beihefte 28 bis 30 stellen die ersten drei Bände des Niederösterreichischen Standardkatasterwerkes **"Die Höhlen Niederösterreichs"** dar und beschreiben alle bis zum jeweiligen Erscheinungsjahr registrierten Höhlen:

Nr. 28 (Band 1) redigiert von M.H. Fink und H. u. W. Hartmann behandelt die Höhlen des südöstlichen Niederösterreichs und der Randgebiete,

Nr. 29 (Band 2) redigiert von H. u. W. Hartmann die der Türnitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Wienerwald, Manhartsberg und Wienviertel und

Nr. 30 (Band 3) redigiert von H. u. W. Hartmann die restliche Fläche Niederösterreichs (südwestliches Niederösterreich und Waldviertel).

Jede Teilgruppe des österreichischen Höhlenverzeichnisses ist mit einer Gebietskarte mit Höhleneintragung vertreten, die wichtigsten Höhlen durch einen Plan dokumentiert. Zahlreiche Abbildungen, jeder Band mit einem Farbbildanhang. Die ausführlichen Register und Literaturverzeichnis machen dieses Werk zum "Almanach" für Niederösterreich Höhlen. Die größten Höhlen des jeweils beschriebenen Bereiches sind durch großmaßstäbige Planbeilagen dokumentiert. Das Werk wird durch die

Beihefte Nr. 37 (Band 4, 1990) und Nr. 54 (Band 5, 2000) redigiert von H. u. W. Hartmann, in denen alle Nachträge und Ergänzungen zu den ersten drei Bänden zusammengefasst sind, abgerundet.

Nr.28	320 Seiten	€ 21.--
Nr.29	368 Seiten	€ 25.--
Nr.30	432 Seiten	€ 28.--
Nr.37	624 Seiten	€ 32.--
Nr.54	606 Seiten	€ 34.--

Bei Abnahme aller 5 Bände € 85.--

Beiheft Nr.31

MAIS, K., MRKOS, H. u. SEEMANN, R. (Red., 1983): Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979

114 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 7.--

Dieses Beiheft fasst 41 Beiträge, die bei diesem Symposium aus Anlass der 100 jährigen Wiederkehr der ersten weltweiten Gründung eines Höhlenvereins in Wien mit großer Themenbreite gehalten wurden, zusammen. Zahlreiche Sachregister sowie eine umfangreiche Darstellung des Symposiumsverlaufes ergänzen das historisch interessante Werk.

BEIHEFT Nr.32

STUMMER, G. (Red., 1980): Atlas der Dachstein-Mammuthöhle 1:1000. Mit einer Einführung in den Aufbau "Unterirdischer Kartenwerke"

100 Seiten, ausklappbarer Blattspiegel am Beiheftende. Preis: € 6.--

Dieses Beiheft kann zur den Standardwerken der Höhlendokumentation gerechnet werden. Erstmals wurden die Überlegungen "Unterirdischer Kartenwerke" von Riesenhöhlensystemen am Beispiel der Dachstein-Mammuthöhle realisiert. In 62 Teilblättern 1:1000 werden die damals bekannten 35 Kilometer der Mammuthöhle mit international erprobten Signaturen dokumentiert. Schematische Aufrisse, ein historischer Überblick über die vorangegangenen Darstellungen und ein Register aller Höhlenteilnamen mit Verweis auf das jeweilige Teilblatt und - da es sich weltweit um das erste derartige Werk handelt - eine Einführung in den Aufbau derartiger Werke runden dieses Beiheft ab.

BEIHEFT Nr.33

MAYER, A., RASCHKO, H. u. WIRTH, J. (1993): Die Höhlen des Kremstales

Zweite, erweiterte und ergänzte Auflage 44 Seiten, 1 farbiger Übersichtsplan. Preis: € 9.--

In diesem zwar dünnen Heftchen werden allerdings die Höhlen eines bestimmten Bereiches, nämlich des Kremstales, eingehend beschrieben. Neben den Basisdaten und Beschreibungen der Höhlen werden von den meisten Höhlen auch Höhlenpläne geboten. Eine allgemeine Gebietsbeschreibung und Erforschungsgeschichte sind diesem Heftchen vorangestellt. Den Abschluss bietet ein kleines "Lexikon" der verwendeten Fachausdrücke, ein Namens- und Ortsregister, eine Literaturliste und ein Verzeichnis der Schauhöhlen Niederösterreichs. Als Beilage wird ein zweifarbiger Situationsplan des Kremstales mit Höhleneintragen geboten.

BEIHEFT Nr.34

MAIS, K. u. SCHAUDY, R. (Red., 1985): Höhlen in Baden und Umgebung aus naturkundlicher und kulturgeschichtlicher Sicht

135 Seiten, zahlreich Abbildungen und Pläne. Preis: € 9.--

Aus Anlass einer Tagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Baden ist dieses Beiheft entstanden. In 15 Einzelbeiträgen verschiedener Autoren werden die Höhlen in und um Baden im Wandel der Zeit beschrieben. Die Themen der Beiträge reichen von der geographischen Beschreibung über Geologie, Oberflächenkarst, Zoologie, Fledermausvorkommen, archäologische und prähistorische Funde, der Grottenarchitektur bis hin zu biographischen Notizen über Rollett und Calliano. Das Beiheft eignet sich daher optimal als Führer durch ein kleines, historisch interessantes Karstgebiet Niederösterreichs.

BEIHEFT Nr.35

PFARR, T. u. STUMMER, G. (1988): Die längsten und tiefsten Höhlen Österreichs

248 + XXIV Seiten, zahlreich Pläne und Faltpläne. Preis: € 13.--

Dieses Beiheft dokumentiert in einer übersichtlichen, klar gegliederten und nach einheitlichen Kriterien zusammengestellten Form all jene Höhlen Österreichs, die mit Stand März 1987 entweder einen Höhenunterschied von mehr als 200 Meter oder eine Gesamtlänge von 2 Kilometern und darüber aufweisen. Jede Höhle ist durch Übersichtspläne dargestellt. Ein äußerst umfangreiches Literaturverzeichnis ermöglicht jederzeit den Einstieg in die Originalliteratur. Höhlen mit unsicheren Daten sind in einer "Warteliste" erfasst. Auch wenn sich Längen- und Tiefenangaben aufgrund aktueller Forschungen ändern stellt dieses Beiheft eine zusammenfassende Monographie der wichtigsten Höhlen Österreichs dar.

BEIHEFT Nr.36

durch SPELDOK 12 ersetzt, als "historisches Werk" jedoch weiterhin erhältlich.

Beiheft Nr. 37

- siehe bei Beiheft Nr. 28

BEIHEFT Nr.38:

HOLZMANN, H. (Red., 1990): Höhlengedichte

132 Seiten, Federzeichnungen von Günter MUCKE. Preis € 9.--.

Höhlengedichte aus verschiedensten Quellen mit Angabe der Autoren und der Literaturquelle.

BEIHEFT Nr.39

PAVUZA, R. (Red., 1991): Akten des Symposiums über Ökologie und Schutz alpiner Karstlandschaften, Bad Mitterndorf 1988

89 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis € 9.--

In 15 Beiträgen wird über die Probleme des Karstschutzes, der Karsthydro(geo)logie, der karst- und höhlenkundlichen Dokumentation sowie über juristische Fragen im Zusammenhang mit der Karstproblematik berichtet. Vergleichende Beispiele aus Slowenien sowie ein italienischer Gesetzesentwurf zum Karst- und Höhlenschutz runden das Bild dieses ersten karstökologischen Symposiums in Österreich ab.

BEIHEFT Nr.40

HOLZMANN, H., MAYER, A., RASCHKO, H. u. WIRTH, J. (1992): Höhlenansichtskarten Niederösterreichs, Band 1

284 Seiten, zahlreiche Abbildungen, einige Farbbilder. Preis: € 10.--

Der Band 1 umfasst Ansichtskarten des südöstlichen Niederösterreichs, nach Höhlen geordnet mit technischen Hinweisen. Dieser erste Band wird ergänzt durch Beiträge über die Geschichte der Ansichtskarten, Sondermarken und Stempel sowie einem sehr umfangreichen Beitrag über die Herstellungsverfahren.

BEIHEFT Nr.41 und 47

WENZEL, W. (1992 u. 94): Bibliographie für Karst- und Höhlenkunde aus ÖTK-Schriften

1. Teil (Beiheft 41), 2. Teil (Beiheft 47) Preis: je € 9.--

Der Autor bibliographiert sämtliche Karst- und höhlenkundliche Beiträge, die in ÖTK (Österreichischer Touristenklub) - Zeitschriften und Reihen erschienen sind (diese gehen über das heutige österreichische Staatsgebiet hinaus). Band 1 und 2 umfassen alle Veröffentlichungen mit Ausnahme der Österr. Touristenzeitung. Schlagwort-, Höhlen- und Ortsverzeichnisse ergänzen dieses Werk, das wertvolle Literatur erschließt.

BEIHEFT Nr.42

PAVUZA, R. (Red., 1993): Akten zum Symposium über die Karstgebiete der Alpen - Gegenwart und Zukunft, Bad Aussee 1991

200 Seiten, zahlreiche Abbildungen 1 Beilagekarte. Preis € 9.--

Neben zahlreichen karstkundlichen Beiträgen aus dem Umfeld des damals in Planung befindlichen Nationalparks "Kalkalpen" (OÖ) wird mittels interessanter Fallbeispiele aus Tirol, Salzburg, Kärnten, den Zentralalpen, dem Hochschwabgebiet sowie aus der Schweiz und aus Griechenland ein breites Spektrum der regionalen Karstproblematik abgedeckt. Weitere Beiträge betreffen die "Karstgefährdungskarten", die Karstdokumentation und den Karstschutz. Insgesamt finden sich 25 Beiträge in diesem Beiheft.

BEIHEFT Nr.43

TRIMMEL, H. (Red., 1992): Beiträge zur Speläotherapie und Höhlenklima, I. Akten des 9. Internationalen Symposiums für Speläotherapie, Bad Bleiberg (Kärnten), September 1987

86 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis € 6.--

Das erste Beiheft, das sich mit dem Themenkreis der "Heilung" in Höhlen auseinandersetzt. 14 Aufsätze, 6 Kurzfassungen. Englisch und Deutsch.

BEIHEFT Nr.44

HERRMANN, E. (Red., 1993): Die Tauplitz-Schachtzone im Toten Gebirge

230 Seiten, zahlreiche Abbildungen und SW-Bilder, 1 Planbeilage (Übersichtsplan des gesamten Gebietes). Preis: € 9.--

Die "Klassische Schachtzone" auf der Tauplitz (Steiermark), birgt nicht nur viele Höhlenobjekte, sondern auch sehr viel Große und vor allem "Tiefe". Das Beiheft

dokumentiert alle diese Höhlen mit aktueller Präzision. Dabei wird jedoch nicht auf die große Tradition dieses Gebietes vergessen. Damit wird auch ein "speläohistorischer Aspekt" eingehend behandelt, wird doch dieses Gebiet seit dem Jahre 1951 bearbeitet. Interessant ist der Vergleich all dieser unterschiedlichen Darstellungen, unter anderem auch der "französischen Tiefenalpinistik". Ein gesamtes Höhlenverzeichnis sowie unterschiedlichste Beiträge machen dieses Beiheft zu einer richtungweisenden Gebietsmonographie.

BEIHEFT Nr.45

TIESNER, A. (1993): Beiträge zur Meteorologie der Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel

86 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Diagramme, Planbeilage (der Hermannshöhle). Preis: € 9.--

Die Publikation ist eine Zusammenstellung von Daten und Ergebnissen, die der Autor im Zuge einer Diplomarbeit erhoben hat. Aufbauend auf bereits vorhandene Messserien wurde der Versuch zur Klärung von Detailfragen (z.B. wie groß ist die Amplitude der Temperaturschwankung und welche zeitlichen Verzögerungen zwischen "Außen" und "Innen" treten auf) unternommen. Umrahmt wird diese Arbeit von einigen kurzen Informationen über die Hermannshöhle selbst.

BEIHEFT Nr.46

KUSCH, H. (1993): Vom Zufluchtsort zur Kultstätte

156 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Farbbildteil. Preis: € 7.--

Dieses Beiheft ist ein Versuch, die Bedeutung des Phänomens "Höhle" in der Entwicklungsgeschichte des Menschen zu veranschaulichen. Es ermöglicht einen Einblick in den anthropologischen Bereich der Speläologie und zeigt die Vielfalt der weltweit vorhandenen Analogien auf. Die Themen der einzelnen Kapitel reichen von der steinzeitlichen Prägung der Höhle und ihre Nutzbarmachung als Kultstätte, Bestattungsorte, Wohn- und Siedlungsformen u.s.w. Ein Index, eine Bibliographie und eine englische Zusammenfassung ergänzen dieses Werk.

Beiheft Nr. 47 - siehe bei Beiheft Nr. 41

BEIHEFT Nr.48

RICNY, D., SANDRI, B. u. TRIMMEL, H. (Red., 1994): Beiträge zur Speläotherapie und Höhlenklima, II. Akten des 10. Int. Symp. für Speläotherapie, Bad Bleiberg (Kärnten), Oktober 1992

306 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 10.--

Dieses Beiheft ist das zweite in dieser Reihe (siehe auch Beiheft Nr. 43), das die Referate eines Speläotherapiesymposiums zusammenfasst. In ihm sind 54 Fachvorträge und fünf Einleitungsvorträge enthalten, die entweder in deutscher oder englischer Sprache publiziert sind. Die Themen sind entweder allgemeiner Natur (Erforschung der heilklimatischen Faktoren in Höhlen) oder es werden konkrete Untersuchungsergebnisse aus bestimmten Höhlen vorgestellt. Den Abschluss des Beiheftes bilden die Beschlüsse der Kommission für Speläotherapie sowie ein Autoren- und Teilnehmerverzeichnis.

BEIHEFT Nr.49

PAVUZA, R. u. STUMMER, G. (Red., 1996): ALCADI '94, Akten zum Symposium zur Geschichte der Speläologie im Raum Alpen, Karpaten und Dinariden

156 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 6.--

32 speläohistorische Beiträge, die bei der zweiten derartigen Veranstaltung "ALCADI '94" in Semriach vorgetragen wurden, sind zusammengefasst. Die einzelnen Autoren arbeiten dabei interessante, oft schwer zugängliche historische Dokumente auf. Der Themenbogen spannt sich von hydrologischen Arbeiten über biographische Arbeiten, frühe Höhlenunfälle, Schauhöhlen, Aufarbeitung der "Lurhöhlenkatastrophe" bis zu frühen Ansätzen der Speläotherapie. Dabei werden oft bekannte historische Ereignisse aus einem ungewohnten

Blickwinkel beleuchtet. Zahlreiche Abbildungen und Fotos illustrieren die interessanten speläohistorischen Beiträge.

BEIHEFT Nr. 50

HARTMANN, H. u. W. u. MRKOS, H. (1997): Die Hermannshöhle in Niederösterreich

264 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Farbbildteil, 1 Planbeilage. Preis: € 9.--

Diese Veröffentlichung stellt eine Monographie dieser Höhle dar. Zahlreiche Autoren berichten in Einzelaufsätzen über ihren Fachbereich und decken damit die breite Palette höhlenkundlicher Forschung ab. Neben Erforschungsgeschichte, Darstellung auf Ansichtskarten, Sagen und Höhlenbeschreibung sind auch die wissenschaftlichen Forschungen in dieser Höhle (Höhlenentstehung, Geologie, Hydrologie, Meteorologie, Botanik und Zoologie) festgehalten.

BEIHEFT Nr. 51

KECK, E. (Red., 1998): Höhlen und Karst im Burgenland

150 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Farbbildteil, 3 Planbeilagen. Preis: € 12.--

Die Höhlen dieses jüngsten und östlichsten Bundeslandes werden in dieser Gebietsmonographie von zahlreichen Autoren bearbeitet. Neben einem geologischen Überblick und der Darstellung der gesetzlichen Lage werden anschließend die 60 bekannten Höhlen genau beschrieben und mit einem Plan dokumentiert. Ein ausführliches Literaturverzeichnis, eine kurze Erläuterung wichtiger Fachausdrücke und ein Farbbildteil schließen diese höhlenkundliche Gesamtübersicht ab.

BEIHEFT Nr. 52

BUCHEGGER, G. u. GREGER, W. (1998): Die Hirlatzhöhle im Dachstein

407 Seiten, 144 Abbildungen, Farbbilder, 1 farbige Planbeilage. Preis: € 10.--(stark vergünstigt)

In die Hirlatzhöhle wurde 1949 erstmals tiefer vorgedrungen. Zum „50. Geburtstag“ der Höhle 1999 hat sich die ARGE-Hirlatzhöhlendokumentation entschlossen, eine umfassende Monographie zu erstellen. Neben historischen Beiträgen und Beschreibungen der Höhlen der Umgebung sind auch Beiträge zur Namensgebung, zur kartographischen Darstellung der Region, Geologie, Hydrologie, Zoologie, Höhlentauchen und Höhlendokumentation enthalten. Besonderer Wert wurde auf die Aufarbeitung der Forschungsgeschichte und der Beschreibung der inzwischen über 85 Kilometer vermessener Höhlengänge gelegt. Eine sorgfältig erstellte Forschungschronik und Statistik, die Erfassung aller bisher erfassten Höhlenbesucher, eine Kurzbiographie der Autoren und Mitarbeiter, ein Literaturverzeichnis und als Beilage ein mehrfarbiger Höhlenverlaufsplan schließen diese umfangreiche Höhlenmonographie ab.

BEIHEFT Nr. 53

KUFFNER, D. (1998): Höhlenniveaus und Altflächen im Westlichen Toten Gebirge

229 Seiten, 114 Abbildungen 21 Tabellen, 5 Kartenbeilagen. Preis: € 9.--

Das Beiheft ist der Abdruck der vom Autor an der Universität Salzburg eingereichten und 1994 approbierten Dissertation. Das Tote Gebirge ist einer der größten Kalkstöcke der Alpen. Der Autor untersuchte vorwiegend den westlichen Teil, in dem auch die zweitgrößte Höhle Österreichs, die Raucherkarhöhle liegt. Zielsetzung der Arbeit ist es, ober- und unterirdische Niveaus zu ermitteln und miteinander in Beziehung zu setzen. Dabei werden auch die Höhlen des Untersuchungsgebietes eingehend beschrieben und durch Pläne dokumentiert.

BEIHEFT Nr. 54

HARTMANN, H. u. W. (2000): Die Höhlen Niederösterreichs - Band 5

606 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Farbbilder und Beilagen. Preis: € 34.--

Das Heft (der zweite Ergänzungsband) schließt die Serie über die NÖ Höhlen vorläufig ab und bringt auch eine ganze Reihe bedeutender neuer Höhlen und Berichte über

Neuforschungen vor allem im westlichen Niederösterreich und in angrenzenden Bereichen der Steiermark.

Preis für alle Bände (1-5): € 85.--

BEIHEFT Nr. 55

Keck, E. (Red., 2008): Höhlen und Stollen im Burgenland

158 Seiten (Hardcover), zahlreiche Farbabbildungen im Text, Höhlen- und Stollenpläne. Preis: € 12,50.--

Unter Mitarbeit von Ernst Cermak, Anton Mayer und Rudolf Pavuza entstand dieser 2. Band zum unterirdischen Burgenland – 10 Jahre nach dem ersten Band „Höhlen und Karst im Burgenland“. Zu den 1998 bekannten 55 Höhlen kamen 15 neue hinzu, darüber hinaus wurden 44 Stollen und andere unterirdische Hohlräume aufgenommen und beschrieben.

BEIHEFT Nr. 56

Kraus, F. (1894): Höhlenkunde – Neudruck 2009

336 Seiten, 150 Abbildungen und farbige Planbeilagen. Preis: € 30.--

Franz Kraus, der Gründer des weltweit ersten Höhlenvereins in Wien legte vor 115 Jahren mit dem ersten deutschsprachigen Fachbuch zur Höhlenkunde den Grundstein zu alledem, was wir heute unter Höhlenforschung verstehen. Es ist eines der Hauptwerke der österreichischen Höhlenforschung. Dennoch war es seit vielen Jahrzehnten praktisch nicht mehr zugänglich – eine außerordentliche antiquarische Rarität. Mit 336 Seiten, rund 150 Abbildungen und farbigen Planbeilagen ist das Buch eine wahre Fundgrube, nicht nur für Historiker! Nun hat der Verband Österreichischer Höhlenforscher in Kooperation mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ und dem Österreichischen Touristenklub das Werk originalgetreu neu aufgelegt. Diese Neuauflage 2009 bietet dazu ausführliche Kommentare aus heutiger und damaliger Sicht, eine Biographie von Franz Kraus und ein Verzeichnis seiner Publikationen.

BEIHEFT Nr. 57

Ultschnig, H., Klappacher W., Mattes J. (2011): Alexander Mörk von Mörkenstein – Maler, Literat, Höhlenforscher

160 Seiten, ca. 150 Abbildungen; Format A4; €25,00.—

Blankes Eis. Vermummte Männer mit Laternen. Ein vor einem tiefblauen Eisturm posierender Forscher, mit der rechten Hand auf einen Eispickel gestützt. Der Lichtschein seiner Lampe fällt auf einen seiner Begleiter. Im Hintergrund eine beinahe hochalpine Szenerie. – Alexander Mörk von Mörkenstein (1887-1914), Maler dieses Bildes, steht als Mitbegründer der Sektion Salzburg des Vereins für Höhlenkunde in Österreich symptomatisch für den Beginn der vereinsmäßigen Höhlenforschung in der Donaumonarchie und den Umbruch der Forschungslandschaft um 1900.

Die aus einer Dissertation hervorgegangene Publikation stammte von der Salzburger Kunsthistorikerin Heidemarie Ultschnig und konnte in Zusammenarbeit mit Walter Klappacher und Johannes Mattes realisiert werden, die auch Beiträge für den reich bebilderten Band lieferten.

Die Autoren versuchen in eindrucksvoller Weise den ambivalenten Lebensweg dieses Künstlers, Speläologen, begeisterten Deutschnationalen und Soldaten biographisch nachzuzeichnen, dessen Vita von der Nachwelt posthum verklärt wurde. Mörks künstlerisches Werk, das eine Gratwanderung zwischen spätromantischem Idealismus und Moderne beschreibt, wird dabei erstmals mit seinen Ambitionen als Höhlenforscher verglichen.

BEIHEFT Nr. 58

Trimmel, H. (2011): Höhlenkunde und Höhlenforschung in Wien und Niederösterreich in der Zwischenkriegszeit (1918-1939) und in der Ära des Dritten Reiches (1938-1945)

92 Seiten, Preis € 18.—

Die wechselvolle Geschichte der österreichischen Höhlenforschung nach dem Zusammenbruch des Vielvölkerstaates bis zum Ende des 2. Weltkrieges wird in all ihren Facetten - basierend auf einem enormen Hintergrundwissen - vom Doyen der österreichischen Höhlenforschung detailreich dargelegt.